

11. Mai 2012 - 00:04 Uhr · Reinhold Gruber · Freizeit

Freizeit

Die Dornrosen: Drei Schwestern im Humor vereint

Seit zehn Jahren stehen die Schwestern Christine, Katharina und Veronika gemeinsam auf der Bühne. Als „Die Dornrosen“ mischen sie Musik und Kabarett.

Woran macht sich wahre Geschwisterliebe fest?

Veronika: Am Respekt, den man sich schwierig, aber doch auch nach 27 Jahren fixem Zusammensein noch erhalten hat. Respekt, Liebe, Humor – das sind unsere Eckpfosten.

Wie schwierig oder wie leicht ist es, mit dieser innigen Verbindung von Schwestern auch auf einer Bühne zu leben?

Katharina: Ich finde es in unserem Fall sehr leicht, weil wir uns so gut kennen. Wir verbringen mindestens 200 Tage im Jahr zusammen. Wenn du dich gut kennst, deine Fehler kennst und den gegenseitigen Respekt hast – jeder kann alles sagen und keiner nimmt dem anderen etwas übel oder böse – dann brauchst du dich nicht zu verstellen. Deshalb funktioniert es bei uns gut.

Tickt man gleich?

Veronika: Man entwickelt sich gleich. Nach zehn Jahren Dornrosen hat man nicht so viel Zeit, sich selbst zu entwickeln, weil wir immer zu dritt sind. Die Zeit, die wir aber für uns alleine haben, da versuchen wir, dass jeder seine Sachen so durchzieht, wie er es will. Dann findet man sich wieder, erzählt sich alles und nach zwei Tagen hat man wieder den gleichen Rhythmus.

Ab wann war die Idee da, aus einer großen gemeinsamen Liebe etwas zu machen, das man anderen nicht vorenthält. Wie lange hat der Prozess gedauert, um die Dornrosen die Dornrosen werden zu lassen?

Katharina: Der Prozess hat insoferne länger gedauert, als wir eine Zeit gebraucht haben, um selbst herauszufinden, was uns taugt. Wir haben eher mit „ernster“ Musik, mit Chansons auch in englischer und französischer Sprache angefangen und haben bald einmal gemerkt, dass der Markt in Österreich leichter zu bearbeiten ist, wenn der Humor, das Lustige ins Spiel kommt. Wenn du etwas machst, das in keine Schiene hineinpasst – wir sind weder nur Kabarett noch nur Musik –, dann dauert es. Wir sind wir und wir sind sehr eigenständig.

Der Begriff Musik-Kabarett wird gerne für eure Kunst verwendet. Habt ihr eine passendere Definition gefunden?

Veronika: Ja. Musik-Comedy-Personality-Show.

Einfacher geht's nicht?

Katharina: Wir versuchen seit ein paar Jahren, uns über die Lieder und die Inhalte zu definieren. Es braucht eigentlich auch keinen Begriff. Wenn du die EAV hernimmst, kannst du auch nicht sagen, was sie genau machen. Es gibt niemanden, mit dem man Vergleiche herstellen kann. Es gibt keine zweite österreichische Damen-Band, die so etwas macht wie wir.

Veronika: Eines haben wir über die Jahre gelernt. Es gibt keine Definition für uns. Seit zehn Jahren sagen immer alle, dass man uns mit niemandem vergleichen kann, uns in keine Schiene tun kann, in kein Format tun, nicht im Radio spielen kann. Ich bin froh, wenn wer sagen würde, wir sind die weibliche EAV. Dann hätten wir wenigstens etwas, das den Weg weist. Aber umgekehrt denke ich mir, dass man eh nur machen kann, was aus dem Herzen kommt. Das sind die Lieder, das ist unser Projekt.

Katharina: Würde uns jemand mit der EAV vergleichen, dann wäre das ein Kompliment. Die EAV hat uns als Kinder beeindruckt und so gesehen wohl auch beeinflusst. Aber ich habe auch total gerne Alf Poier gehört.

[Bild vergrößern](#)



Die geschwisterlichen Dornrosen: Veronika, Christine und Katharina Bild: Manfredo Weihs

In euren Liedern geht es sehr oft um die Frau-Mann-Beziehung. Kann man das nur heiter betrachten?

Veronika: Wir haben uns entschieden, dass wir in unserer Musik die Probleme mit Humor betrachten. Es ist viel leichter, das ernsthaft und kritisch zu betrachten, als mit Humor auszudrücken. Es ist unser Konzept. Deshalb wird in jedem Lied das Thema mit Humor aufgelöst. Und was die Klischees betrifft: Wir bedienen die Klischees extra, weil sie sollen ironisch und zynisch und mit einem Augenzwinkern gesehen werden.

Katharina: Klischees werden in der Gesellschaft bedient. Das ist so.

Musik-Kabarett 12. Mai, 19.30 Uhr, Landestheater, Kammerspiele in Linz, Infos im Internet: www.dornrosen.at

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/freizeit/art7,881784>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung